

Hospix Care

für Akut- und Reha-Kliniken

Hospix Care ist die innovative Lösung für die Versorgung der Patienten mit Kommunikations- und Entertainmentdiensten in Akut- und Reha-Kliniken.

Die Leistungsmerkmale unterstützen rationelle Verwaltungsabläufe bei der Abrechnung und organisieren den komfortablen Zugang der Patienten zu den angebotenen Diensten.

Das Bausteinkonzept ermöglicht einen bedarfsorientierten Ausbau der Lösung mit Leistungsstufen für die Abrechnung von Telefon, Internet und TV.

Das Systemdesign ist auf die virtualisierte Integration in das IT-Netzwerk der Klinik ausgerichtet und gewährleistet damit einen wartungsarmen Betrieb ohne eigene Hardware.



Verwaltungsaufgaben

CheckIn am Rezeptionsarbeitsplatz

Laufende Aktualisierung der Patientendatei durch:

- Datenübernahme aus KIS oder
- Datenerfassung an der Rezeption

Erfassung der vom Patienten gewünschten Dienste (Telefon, Internet, TV) und der vereinbarten Vorauskasse.

Automatische Erstellung des Patientenkontos und Ausdruck persönlicher Patienteninformation für gebuchte Dienste.

Die Patienteninformation enthält alle Informationen zur Nutzung der Dienste, zur externen Erreichbarkeit sowie über verfügbare Service-Funktionen.

Kassenbuch am Rezeptionsarbeitsplatz

Im Kassenbuch werden alle Zahlungsvorgänge der Patientenkonten erfasst.

Der Kassenbestand wird fortlaufend ermittelt.

Das Kassenbuchsystem kann für mehrere Arbeitsplätze eingerichtet werden:

- individuelle Berechtigungsklassen
- mitarbeiterbezogene Dokumentation der Transaktionen
- Funktionen für Kassenübergabe bei Schichtwechsel
- Funktionen für die Kassenprüfung

CheckOut am Rezeptionsarbeitsplatz

Die Rechnungstellung erfolgt automatisch bei Erfassung der Entlassungsdaten. Die Abrechnung der genutzten Dienste erfolgt nach den individuellen, voreingestellten Preislisten der Klinik mit:

- Grundgebühren, Pauschalen
- Verbindungspreisen
- Flatrate-Modellen

Gleichzeitig wird die Abrechnung der Vorkasse-Zahlungen erstellt und das Patientenkonto geschlossen.

Leistungsmerkmale für die Klinikverwaltung und das Controlling

Das **Call Accounting System** erfasst alle Verbindungsdaten des TK-Systems und ermittelt anhand der Zonen- und Tarifdatenbank die Kosten für alle Einzelverbindungen. Diese Daten können für folgende Aufgaben genutzt werden:

Nutzungsanalysen für

- Nebenstellen und Netzanschlüsse
- Organisationseinheiten

als Listen oder mit grafischer Aufbereitung, auch in einstellbaren Intervallen automatisiert erstellbar.

Innerbetriebliche Abrechnung

- mit Rechnungsdruck
- individuell gestaltbares Layout

Wirtschaftlichkeitsanalysen

- Gegenüberstellung von Kosten und Erlösen der Telefondienste im Patientenbereich.

Der Zugang zum Call Accounting System kann mit individuellen Zugangsberechtigungen organisiert werden.

Auswertungslisten und Grafiken können gegliedert nach Organisationseinheiten (z. B. Patientenbereich, Stationen, Verwaltung, Service-Bereiche) in einstellbaren Intervallen auch automatisiert erstellt werden.

Patientenservice**Nutzung des Telefons**

Telefonieren mit **PIN** (Akutklinik).

- Anmelden und Abmelden ist an jedem Telefon möglich. Die zugeordnete Telefonnummer für Anrufe wandert mit: wichtig bei Verlegung.
- Bei Abwesenheit oder abgemeldeter PIN wird die Sprachbox aktiviert.
- Ansagedienst bei Anmelden für Kontostand, Sprachbox und Telefonnummer für Anrufe.
- Abfragedienste für Kontostand und Sprachbox (auch über MWI-Taste).

Telefonieren mit fest zugeordneter **Nebenstelle** (Reha-Klinik).

- Bei Abwesenheit wird die Sprachbox aktiviert.

Nutzung des Internet

Der Internet-Zugang kann - abhängig von der WLAN-Verfügbarkeit - im Patientenzimmer oder in anderen Bereichen der Klinik aktiviert werden.

Der Patient nutzt seine eigenen Internetfähigen Geräte (Smartphone, Tablet, Notebook).

Für den **Internetzugang** nutzt der Patient seine persönliche PIN mit Benutzerkennung.

Die Nutzungspreise werden fortlaufend im Patientenkonto erfasst.

Nutzung der TV Geräte

Die Bedienung der TV-Geräte erfolgt über

- Kliniktelefone mit Tonsteuerung für Kopfhörer (Funktion „geschlossener Ton“) der
- Fernbedienung in Verbindung mit einem INKA-Server für die Autorisierung.

Für den **TV-Zugang** nutzt der Patient seine persönliche PIN.

Die Nutzungspreise werden fortlaufend im Patientenkonto erfasst.

Nutzung der TV-Geräte mit zusätzlichen Service-Funktionen

in Verbindung mit INKA-Server / Redaktionssystem.

- persönlicher Begrüßungstext
- Anzeige von Kontostand und Sprachbox-Nachrichten
- Kliniknachrichten (z. B. Speisekarte, Veranstaltungen, Termine)
- externe Informationen (z. B. Wetter, Fahrpläne, Werbung von Dienstleistern)

Steuerung der Zugangsberechtigung

Der Patient kann im Rahmen der Vorkasse-Zahlung alle gebuchten Dienste uneingeschränkt nutzen.

Durch die fortlaufende Buchung der Nutzungspreise wird ein jeweils noch verfügbares Guthaben ermittelt.

Bei jeder Anmeldung am Telefon (PIN-Verfahren) wird der Patient über das aktuelle Guthaben mit Sprachansage informiert. Außerdem kann er eine Kontostandabfrage am Telefon tätigen. Damit soll sichergestellt werden, dass rechtzeitig Nachzahlungen geleistet werden.

Nach Verbrauch der Vorkasse wird die Zugangsberechtigung zu dem gebuchten Dienst deaktiviert und der Patient mit Sprachansage bzw. Textnachricht entsprechend informiert. Mit einer Nachzahlung auf das Patientenkonto wird die erneute Freischaltung der Dienste mit gleichbleibenden Zugangsdaten bewirkt.

Produktstruktur und Lizenzierung

Hospix Care kann den betrieblichen Anforderungen entsprechend mit folgenden Lösungsbausteinen konfiguriert werden:

Basis-System

Basis-System incl. Lizenz für 50 Patienten / Bewohner zur Steuerung der Telefonnutzung mit den Leistungsmerkmalen für

- **Patientenservice**
PIN-System für An- und Abmelden am Telefon, Mitnahme der Telefonnummer für Anrufe, Kontostandansage und -abfrage sowie Sprachboxen
- **Verwaltungsaufgaben**
Erfassung Patientendaten, Patientenkonto und Kassenbuch, Abrechnungssystem mit Zonen- und Tarifdatei, Client-Betrieb für Arbeitsplätze

Lizenerweiterungen mit Paketen für 10, 50, 200, 500 Patienten.

Lösungsbausteine für den Funktionsausbau

- **KIS-Anschaltung**
für den Import von Patientendaten bei Aufnahme und Entlassung
- **Aktivierung der Internet-Steuerung**
Internet-Zugang (Internet-Gateway-Service) für Patienten mit PIN-System, Lizenzierung nach Anzahl gleichzeitige Nutzer (10, 25, 50, 100)
- **Aktivierung der TV-Steuerung**
TV-Zugang für Patienten mit PIN-System, Lizenzierung nach Anzahl TV (10, 50, 200)
- **Call Accounting**
Auswertung und Analyse des Telefonverkehrs mit grafischer Aufbereitung, innerbetriebliche Kostenverrechnung, Lizenzierung nach Anzahl interner Teilnehmer (10, 50, 200, 500)

Auszug aus unseren Kunden



Technische Rahmenbedingungen

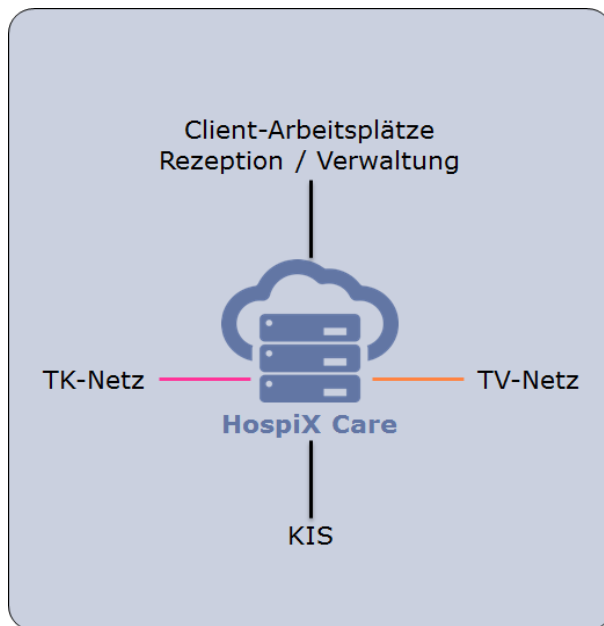
Hospix Care ist konzipiert für den integrierten Betrieb in der IT-Infrastruktur eines Kunden. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen zu beachten:

- Installation als virtuelle Maschine unter VMware oder MS Hyper V
- MS Betriebssysteme: Windows 7/8/10 Prof oder Server 2008/2012
- TK-System mit SIP-Kanälen integriert in das LAN des Kunden
- Integration mit KIS über HL7 Protokoll

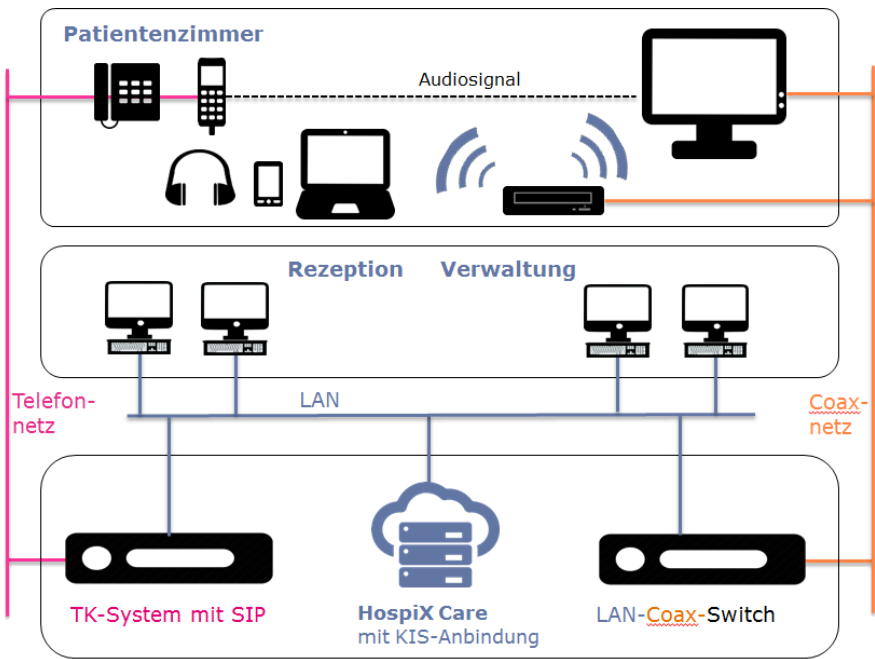
Lösungen für andere Konstellationen auf Anfrage.

Bitte beachten Sie auch das **Datenblatt Hospix Care TV**.

Weitere technische Informationen siehe: www.msi-telesolutions.com



1. Hospix Care wird als virtuelle Maschine in das IT-Netzwerk der Klinik integriert und über HL7-Schnittstelle mit einem KIS verbunden.
2. Arbeitsplätze an der Rezeption und in der Verwaltung sind als Clients angeschlossen.
3. Die Steuerung der Telefone und die Bereitstellung der Sprachdienste erfolgt mit SIP-Services über das TK-Netzwerk.
4. Die Steuerung des Internet-Zugangs und der TV-Geräte wird über das TV-Netzwerk geführt.
5. Für Mehrbettzimmer kann die Bereitstellung des TV-Tons über Telefone mit Kopfhörer realisiert werden.



MSI Solutions GmbH
Geisenhausenerstraße 17
81379 München

Tel.: +49 (89) 74 85 64 - 23
Fax: +49 (89) 74 85 64 - 33
Internet: www.msi-telesolutions.com
E-Mail: sales.msi@msi-telesolutions.com

